

cube-integral units» werden dann verwendet, wenn leichte Fracht transportiert werden soll und grösseres Ladevolumen einen effizienteren Einsatz möglich macht. Dies können zum Beispiel leichte Früchte oder Blumen sein.

«Domestic»-Container mit anderen Massen kommen nicht im weltweiten Verkehr zum Einsatz. Zu finden sind solche im NAFTA-Bereich (= «North American Free Trade Agreement») oder «Nordamerikanisches Freihandelsabkommen»), andere nur, zum Beispiel die etwas breiteren «pallet wide container», innerhalb Europas.

Andere Bauarten wie die auch in und durch die Schweiz verkehrenden «multimodal 33 pallet reefer» von «unit45.com» sind domestic container. Auf Güterwagen verladen kommen hier nicht die markanten «gensets» zur Verwendung, so dass sie hier im Beitrag nicht berücksichtigt werden (Bild 19). Dies gilt auch für die Isoliercontainer (insulated container), welche durch den Verzicht auf ein integriertes Kühlaggregat mehr Ladung zulassen. Auf dem Schiff erfolgt die Kühlung durch eine bordeigene Kühlanlage. Durch besondere Öffnungen am Container («porthole-container» – port-hole = verschliessbar) wird unten kalte Luft eingeblasen, die durch ein oben vorhandenes Loch wieder entweichen kann. Entsprechende Einrichtungen sind an speziell dafür ausgelegten Zellen im Schiff vorhanden.



Bild 15 Im Terminal abgestelltes «genset».



Bild 16 Tankstutzen am «genset».



Bild 17 Seitenansicht mit Steckdose.



Bild 18 Seitenansicht mit Auspuff.



Bild 13 «Genset» am Lkw-Auflieger.



Bild 14 Ein Dieselmotor treibt den Stromgenerator an. Der Lüfterpropeller am anderen Ende sorgt in Zusammenarbeit mit einem Wasserkühler für die nötige Kühlung des Motors.



Bild 19 «Multimodal 33 pallet reefer» von «Jan de Rijk Logistics», einem Transport- und Logistikunternehmen aus den Niederlanden